

Newsletter

der LAG Hauswirtschaft in Kooperation mit der Koordinierungs- und Vernetzungsstelle Hauswirtschaft in Baden-Württemberg

Nr. 5/2023

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

endlich ist es so weit: Urlaub und Sommerferien stehen vor der Tür!

Das ist nicht nur eine Zeit um abzuschalten und Kraft zu sammeln für die zweite Jahreshälfte, sondern auch eine Zeit, die sich perfekt eignet, zurückzuschauen, Gedanken spielen zu lassen, neue Eindrücke zu sammeln und neue Schwerpunkte für die kommenden Monate zu setzen.

In den letzten Wochen gab es viel Positives von der Hauswirtschaft zu berichten:

→ Die ersten Absolventinnen und Absolventen haben ihren Abschluss nach der neuen Ausbildungsverordnung geschafft und werden zum Großteil von ihren Ausbildungsbetrieben als Fachkräfte übernommen.

→ Die Neuausrichtung des Berufskollegs Ernährung und Haushaltsmanagement stößt auf unerwartet großes Interesse und auch auf Landesebene wird unsere Mitarbeit in politischen Gremien wieder geschätzt und angefragt.

Trotz aller positiven Nachrichten haben mich verschiedene Rückmeldungen aber auch zum Nachdenken gebracht, die mehr Einsatz für die professionelle Hauswirtschaft fordern:

Unsere Belange und unserer Expertise finden zu wenig Beachtung, unsere Forderungen werden kaum gehört. Trotz riesigem Fachkräftemangel sind manche Kolleg*innen weiterhin schlecht bezahlt während andere soziale Berufe relevante Lohnsteigerungen erfahren haben. Kurzum, sollen wir es anderen Berufsgruppen nachmachen und auch mal streiken?

Die Löhne hauswirtschaftlicher Kräfte werden bewusst niedrig gehalten, obwohl die Kolleg*innen aus Pflege und Erziehung in den gleichen Einrichtungen für ähnliche Tätigkeiten deutlich mehr verdienen. Ist es das, was Hauswirtschaft und Unterstützung im Alltag unserer Gesellschaft wert ist?

Dieser Trend kann uns nicht gefallen! Eine gerechte Bezahlung hauswirtschaftlicher Mitarbeiter*innen würde zu weniger Personalfuktuation und höherer Produktivität führen. Ganz zu schweigen davon, dass damit mehr Auszubildende gewonnen werden und der Fachkräftemangel damit erfolgreich bekämpft werden könnte.

Liegt es am Langmut und der Leidenschaft der hauswirtschaftlichen Mitarbeitenden, dass wir diesen Weg noch nicht eingeschlagen haben?

Sie sehen, auch in der Urlaubssonne wird mich der Gedanke an die Hauswirtschaft und ihre Interessen begleiten. Und wie sieht es bei Ihnen aus?

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen schöne und erholsame Sommerferien.

In herzlicher Verbundenheit und Zuversicht

Ihre

Cornelia Schwab

LAG arbeitet derzeit in zwei Arbeitsgruppen des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration mit

Die LAG Hauswirtschaft bringt derzeit ihre Expertise in die Arbeitsgruppen des MSGI zum Thema „Verbesserung der ambulanten Pflege“ und zur Neugestaltung der UstA-Verordnung ein.

Die relevanten Akteure auf Landesebene loten hier gemeinsam aus, ob und ggfs. welche Möglichkeiten, Potenziale und Überlegungen zur *Stärkung der ambulanten Pflege* auf Landesebene gesehen werden. Diese sollen im Land (u. U. auch schon kurzfristig wirkungsvoll) umsetzbar sein.

Wir sind der Meinung, dass Mitarbeitende der Sorgeberufe, wie Pflege oder Erziehung auch in ihrer eigenen Carearbeit entlastet werden müssen, um aus der Teilzeit herauszukommen. Neben verlässlicher Kinderbetreuung und Entlastungsangeboten für Angehörige könnten, wie ein Projekt der Diakonie von einigen Jahren nachgewiesen hat, auch Arbeitgeber vergünstigte haushaltsnahe Dienstleistungen anbieten, so dass mehr Zeit für andere Tätigkeiten zur Verfügung steht.

Zudem überprüft das Sozialministerium derzeit, in welchem Rahmen die Unterstützungsangebote-Verordnung (*UstA-VO*) geändert werden soll. Auch hier vertreten wir die Position und Anliegen der Hauswirtschaft.

Es wird überlegt, wie wir Standards halten können, aber bürokratische Hürden vermeiden. Die Forderungen der LAG Hauswirtschaft sind, dass bei der Unterstützung von Menschen mit Pflegebedarf weiterhin Mindeststandards festgelegt und eingehalten werden müssen. Wir sind für eine Grundschulung von Mitarbeitenden für haushaltsnahe Dienste, für die Anleitung und Steuerung durch eine 3-jährige Fachkraft und haben viele Bedenken gegen den regel- und gewerbsmäßigen Einsatz von Einzelpersonen.

Praktikumswochen Baden-Württemberg auch für die Hauswirtschaft

Die Initiative Praktikumswochen Baden-Württemberg bietet auch der Hauswirtschaft eine hervorragende Möglichkeit, sich zu präsentieren und hoffentlich in Zukunft wieder Interessierte für die Ausbildung zu gewinnen, deshalb empfehlen wir Ihnen, sich zu präsentieren und Ihren hauswirtschaftlichen Betrieb bei den Praktikumswochen für Schüler*innen zu zeigen. So lernen Sie potenzielle Auszubildende für die Hauswirtschaft kennen.

Hier können Sie Ihren Betrieb/Ihre Einrichtung anmelden:

<https://stuttgart.praktikumswoche.de/register/employee>

Weitere Informationen zu den Praktikumswochen Baden-Württemberg erhalten Sie hier:

<https://praktikumswoche.de/regionen/baden-wuerttemberg>

Die Koordinierungs- und Vernetzungsstelle Hauswirtschaft Baden-Württemberg unterstützt Sie mit Materialien. Sie werden bis zum Herbst ein Konzept für einen Musterpraktikumstag auf der Homepage www.hauswirtschaft-bw.de finden.

Erste Anregungen dazu gibt es bereits hier: <https://jimdo-storage.global.ssl.fastly.net/file/12485bf4-50e4-42e3-a43e-ff306c840b87/KonzeptBerufsorientierungs-RallyeHauswirtschaft.pdf>

Fachtagung zum Thema Kostenoptimierung durch hauswirtschaftliche Expertise bei der Bauplanung war ein großer Erfolg.

Mit den Worten „Wir bauen nicht nur für unsere Bewohner und Bewohnerinnen, sondern wir bauen auch Arbeitsplätze für unsere Mitarbeitenden“ begrüßte Dr. Robert Bachert, Vorstand des Diakonischen Werks Württemberg die Teilnehmenden der hauswirtschaftlichen Fachtagung am 13. Juni in Stuttgart.

Die Bedeutung der hauswirtschaftlichen Expertise auch beim Thema Bauen wurde für alle Anwesenden bei der Tagung deutlich. Oft wird ihre langjährige Erfahrung zu spät oder zu wenig einbezogen. Durch unsachgemäße Materialien oder unpraktische Raumaufteilungen entstehen hohe Folgekosten in Form von erhöhtem Reinigungsaufwand oder viel zu frühen Sanierungsarbeiten.

Fazit für alle Beteiligten war, Hauswirtschaft muss möglichst frühzeitig in den Bauphasen 0-5 ihre Expertise einbringen. Es ist daher von großer Bedeutung, die hauswirtschaftliche Expertise auch mehrmals in die Planungsprozesse einzubringen, um Raumanforderungen, Baumaterial und Ausführung mitzugestalten. Warten Sie nicht, bis Sie gefragt werden, sondern bringen Sie sich als hauswirtschaftliche Expertin frühzeitig ein.

Mehr dazu, sowie alle Präsentationen der Referentinnen und Referenten finden Sie auf unserer Homepage <https://www.innovation-kompetenz-hauswirtschaft.de/veranstaltungen-2023/>

Info des MdH Landesverbandes:

Am 14. und 15.11.2023 findet der diesjährige Landesleistungswettbewerb für Auszubildende in der Hauswirtschaft statt. Austragungsort ist die Elisabeth-Selbert-Schule in Karlsruhe.

Angemeldet haben sich Auszubildende aus ganz Baden-Württemberg - von Oberschwaben bis Baden, von Hohenlohe bis ins Rheintal. Wir sind gespannt, wie die Auszubildenden die Aufgaben lösen.

Informationen vom Regierungspräsidium Tübingen

Aktuelles aus dem Bereich Hauswirtschafter/in und Fachpraktiker/in Hauswirtschaft:

In den Berufen der Hauswirtschaft standen im Juli die praktischen Abschlussprüfungen an.

Für die Abschlussprüfung Hauswirtschafter/in hatten sich 191 Personen angemeldet (davon 181 angehende Hauswirtschafter/innen aus dem städtischen Bereich (Zuständigkeit des SM) (davon 106 Auszubildende, 57 Externe) und 10 Hauswirtschafter/innen aus dem ländlichen Bereich (Zuständigkeit MLR) (davon 5 Auszubildende, 5 Externe).

Zur Abschlussprüfung Fachpraktiker/in Hauswirtschaft haben sich 138 Personen angemeldet. Wir gratulieren den Absolvent/innen zu ihrer bestandenen Prüfung!

Aktuelles aus dem Bereich Meisterprüfung in der Hauswirtschaft:

In Bad Waldsee wurden 10 zu prüfende Personen zur Meisterprüfung zugelassen. Die schriftlichen Prüfungen waren im Mai und Juli 2023 und die praktischen Prüfungen sind im September, Oktober und November 2023.

An den Standorten Aalen, Böblingen, Freiburg und Heilbronn werden Anfang August insgesamt 44 angehende Meisterinnen und Meister im Beruf Hauswirtschaft zugelassen. Die schriftlichen Prüfungen sind im September 2023. Danach folgen im Oktober und November 2023 sowie im April 2024 die praktischen Prüfungen.

Verbleibstudie zu Meisterinnen und Meister im Beruf Hauswirtschaft

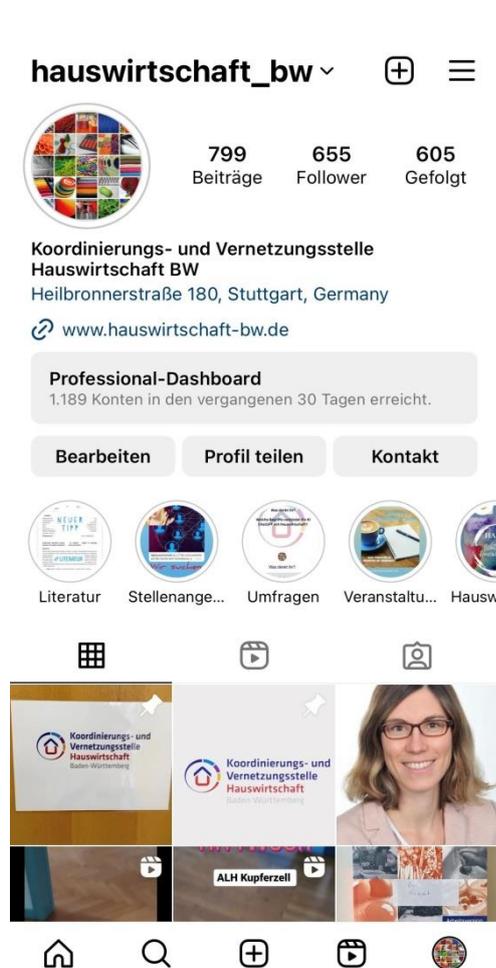
Die Hochschule Albstadt-Sigmaringen führt in Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium Tübingen eine Verbleibstudie durch, um u.a. Informationen zu erhalten, wie man am besten Fach- und Führungskräfte im Bereich Hauswirtschaft gezielt gewinnen kann.

Die Umfrage wurde am 6. Juli 2023 gestartet und läuft noch bis 11. August 2023.

Wir sind schon sehr gespannt auf die Ergebnisse, die eine Studierende mit Unterstützung von Prof. Dr. Klingshirn von der Hochschule Albstadt-Sigmaringen im Rahmen einer Projektarbeit auswerten wird.

Aktuelles aus der Koordinierungs- und Vernetzungsstelle Hauswirtschaft

Viele neue Ideen für Instagram



Den Facebook-Account der Koordinierungs- und Vernetzungsstelle Hauswirtschaft werden wir auf Ende des Jahres 2023 auslaufen lassen und uns ganz auf unseren Instagram-Account [hauswirtschaft_bw](https://www.instagram.com/hauswirtschaft_bw) konzentrieren.

Auf Instagram werden Sie regelmäßig Content in Form von Reels, Beiträgen und Stories zu unserer Arbeit in der Koordinierungs- und Vernetzungsstelle Hauswirtschaft finden. In den nächsten Wochen werden Sie z. B. Eindrücke zu meinen Hospitationen in verschiedenen Einrichtungen entdecken können. Zudem werden wir Sie regelmäßig über

- Rezepte
- Termine
- aktuelle Themen der Hauswirtschaft und
- Stellenangebote

informieren.

Unserer Arbeit auf Instagram liegt ein Redaktionsplan zugrunde. Helfen Sie uns gerne diesen mit Stellenangeboten oder auch Ideen zu aktuellen Themen rund um die Hauswirtschaft zu füllen. Wir freuen uns über Ihre Anregungen.

Die Koordinierungs- und Vernetzungsstelle Hauswirtschaft erreichen Sie unter noessler.c@diakonie-wuerttemberg.de oder hauswirtschaft@diakonie-wue.de und telefonisch unter 0711 1656-480

Alles erfolgreich beim Abschluss des letzten oikos-Jahrgangs

Unsere ehemalige Kollegin Sylvia Pflüger war bei der Abschlussveranstaltung für Hauswirtschaftler*innen und berichtet für uns:

Allen Grund zum Jubeln 🥳 gab es bei den Prüflingen in den Ausbildungslehrgängen der Hauswirtschaft an der Hedwig-Dohm-Schule Stuttgart. Heute wurden die Abschlusszeugnisse verliehen und der Beruf hat tolle neue



Fachkräfte. Eine besondere Leistung haben die Absolventinnen der Ausbildung mit Sprachförderung vollbracht: 4 Jahre Ausbildung - und dann die normale Prüfung geschafft! Ihr seid Superheldinnen!

Fort- und Weiterbildung



Fortbildungsangebote des Berufsverbandes Hauswirtschaft



Das sind unsere Online-Seminarangebote im September

- [Handlungsorientiert ausbilden: Gesetzliche Rahmenbedingungen und Auswahl eines Azubis](#)
5. September 2023 online mit Anna Rave
- [Gute Gestaltung von Arbeitssituationen für die Gesundheit der Mitarbeiter](#)
5. September 2023 online mit M. Christine Klöber
- [Kalkulation hauswirtschaftlicher Leistungen](#)
7. September 2023 online mit Dr. Gabriele Mönicke
- [Handlungsorientiert ausbilden: Der betriebliche Ausbildungsplan](#)
12. September 2023 online mit Anna Rave
- [Rechtsvorschriften: Lebensmittelhygiene](#)
18. September 2023 online mit Sascha Kühnau
- [Handlungsorientiert ausbilden: Handlungsorientierung im Betrieb umsetzen](#)
19. September 2023 online mit Anna Rave
- [Duftmanagement mit probiotischer Reinigung: Methoden und Einsatzgebiete](#)
25. September 2023 online mit Sascha Kühnau
- [Verpflegung bei Mangelernährung](#)
26. September 2023 online mit Sascha Kühnau
- [Keimreduzierung im Wäschekreislauf](#)
26. September 2023 online mit Sascha Kühnau

*Wichtig: Falls Sie kein Mitglied im Berufsverband Hauswirtschaft sind, aber als Arbeitnehmervertreter*in tätig sind, melden Sie sich bei uns - wir machen Ihnen ein passendes Angebot!*

Alle Informationen und das Anmeldeformular finden Sie auf www.berufsverband-hauswirtschaft.de



Fortbildungsangebot der Caritas

Hauswirtschaftliche Begleitung und Betreuung – mehr als nur „Beschäftigung“! am 21.09.2023, 09:00 bis 17:00 Uhr

„Kartoffeln oder Äpfel schälen kann ich noch, auch wenn's langsamer geht.“ Einen Teil des Alltags zu bewältigen, die Zeit sinnvoll zu füllen, am Geschehen aktiv Anteil zu nehmen, tut Bewohner_innen stationärer Angebote gut. Fähigkeiten werden erhalten, die Zufriedenheit gestärkt. Wie Sie die Beteiligung der Bewohner_innen in Ihr Konzept und Ihren Alltag gut einbinden können, erfahren Sie in diesem Seminar. Informieren und anmelden können Sie sich [hier](#).

[Hauswirtschaftliche Begleitung und Betreuung - mehr als nur "Beschäftigung"! \(caritas-stuttgart.de\)](http://www.caritas-stuttgart.de)

Infos aus der Akademie für Landbau und Hauswirtschaft Kupferzell (ALH)

Im Juli schließt der aktuelle Jahrgang der Dorfhelferinnen ab und der Großteil der aktuellen Studierenden zum/zur HBL in der Fachstufe startet in die Praxisphase.

Am 11. September beginnt ein neuer Jahrgang „Hauswirtschaftliche Betriebsleiter/-innen“ in der Grundstufe. Anmeldungen sind noch möglich. www.akademie-kupferzell.de

Weiterbildung zum / zur Dorfhelfer/-in

Es gibt derzeit reichlich Interessierte für das Weiterbildungsangebot Dorfhelfer/-in. Sobald genügend verbindliche Anmeldungen eingegangen sind, startet der nächste Vorbereitungslehrgang zum/zur staatlich geprüften Dorfhelfer/-in. Der Lehrgang findet berufsbegleitend über zwei Jahre statt. Die weiteren Rahmenbedingungen wie:

- Wann startet der Kurs?
- Wann findet der Unterricht statt? - Einmal wöchentlich oder in Blöcken/Modulen.
- Wie häufig muss ich vor Ort sein bzw. wie viel Online-Unterricht ist möglich?

werden gemeinsam mit den Interessierten festgelegt.

Dazu lädt die ALH zum Online-Informationsgespräch am *Mittwoch, 27. September 2023* um 19 Uhr via Webex ein.

Nächstes Emmi-Gespräch

Am 19. Oktober 2023 findet das nächste online Emmi-Gespräch zum Thema Nudging mit einem Impulsvortrag von Frau Prof. Ulrike Pfannes und verschiedenen Talk und Vernetzungsrunden von aktuellen, ehemaligen und zukünftigen Studierenden statt.

Anmeldung für beide Veranstaltungen unter: https://koala.komm.one/lra_hohenlohe/1e515aeb-250d-4b31-817f-958ecc544d38/v/list?1



Pulsnetz.de

Pulsnetz.de ist ein offenes Netzwerk, gemeinschaftlicher Impulsort und die Austauschplattform für gesundes Arbeiten in der Sozialwirtschaft. Weitere Informationen unter <https://gesund.pulsnetz.de/>

Pulsnetz.de bietet z.B. kostenfreie, digitale Angebote auch für hauswirtschaftliche Fach- und Führungskräfte an, wie

- Café Talk – z.B. am 25.09. „Gesunde Hände, gesundes Arbeiten“ <https://gesund.pulsnetz.de/gesund-arbeiten/cafe-talk>
- Autogenes Training (1x pro Quartal) <https://gesund.pulsnetz.de/angebote/termine/entspannt-in-den-abend-starten-mit-autogenem-training/>

- Gesundheitskongress (Führungskräfte aus der Gesundheits- und Sozialwirtschaft sowie Fachkräfte und Berater*innen aus den Bereichen Betriebliches Gesundheitsmanagement, Betriebliche Gesundheitsförderung und Arbeitsschutz): <https://mutig.pulsnetz.de/gesundheitskongress-2023>

Zudem können auch kostenpflichtige Angebote in Anspruch genommen werden, wie z. B.

- Coaching rund um das Thema „gesund arbeiten“ (digital): <https://gesund.pulsnetz.de/coaching>
Auf Wunsch wird hier auch eine einrichtungsübergreifende Gruppe speziell für Leitungen der Hauswirtschaft angeboten
- Konfliktlösung: <https://gesund.pulsnetz.de/angebote/konfliktloesung/>
- Training Konfliktlösung und Kommunikation: <https://diakonie.plus/detail/serviceangebot/training-konfliktloesung-kommunikation>

Informationen vom Deutschen Hauswirtschaftsrat (DHWiR)

Neues aus dem DHWiR

Stammtisch des DHWiR - Interessante Themen in der Mittagspause

An jedem ersten Mittwoch in allen ungeraden Monaten lädt der DHWiR zum Stammtisch ab 13:15 Uhr für ca. 1 bis 1,5 Stunden ein.

Eine Expertin / ein Experte beginnt jeweils mit einem kurzen max. 15-minütigen Statement. Sie können dann mitdiskutieren, Fragen stellen und Anregungen geben. Der Stammtisch dient der Information, dem allgemeinen Austausch und um gegenseitig auf dem Laufenden zu bleiben.

Eingeladen zu dieser aktiven Mittagspause sind Mitglieder und Interessierte, die beim Thema Hauswirtschaft auf dem Laufenden sein wollen.

Das jeweilige Thema finden Sie zusammen mit dem Link auf der Homepage des DHWiR: www.hauswirtschaftsrat.de.

Nächste Termine: **6. September und 8. November jeweils um 13:15 Uhr.**

Infos bei Beate Imhof-Gildein - Deutscher Hauswirtschaftsrat: b.imhof-gildein@hauswirtschaftsrat.de

Newsletter bestellen

Um immer auf dem Laufenden zu sein und rechtzeitig über die Themen auf Bundesebene informiert zu sein, abonnieren Sie den Newsletter des DHWiR. Gerne dürfen auch Gäste bei den Sektionssitzungen mitreden und sich einbringen.

Der DHWiR ist aktiv in vielen Feldern und arbeitet verstärkt mit anderen Lobbyorganisationen in gemeinsamen Themen zusammen.



Informieren Sie sich auf der stets aktuellen Homepage www.hauswirtschaftsrat.de oder bestellen Sie sich den [Newsletter](#) des Hauswirtschaftsrats, um immer auf dem Laufenden zu sein.

Fachspezifischer Azubi-Berufssprachkurs für Hauswirtschafter*innen

Seit Januar 2023 bieten die Euroschulen in Oldenburg wieder einen **bundesweit zugänglichen fachspezifischen Azubi-Berufssprachkurs** an. Der Unterricht findet im virtuellen Klassenzimmer statt und unterstützt die angehenden Fachkräfte während ihrer gesamten Ausbildungsdauer.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Teilnahmeberechtigung muss zuvor beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) beantragt werden. Teilnahmeberechtigt ist jede*r Auszubildende der genannten Ausbildungsberufe mit Sprachförderbedarf. Hierzu gehören nicht nur neu zugewanderte Migranten und Migrantinnen, sondern unter Umständen auch jene der 2. Generation mit Sprachförderbedarf. Das Herkunftsland spielt keine Rolle.

Der fachspezifische Azubi-Berufssprachkurs bereitet die Teilnehmenden sprachlich auf das Bestehen der Abschlussprüfung vor. Der Kurs orientiert sich individuell am Bedarf der Teilnehmenden und wurde fachlich mit den Rahmenlehrplänen der Berufsschulen und Fachlehrer/-innen abgestimmt.

Die nächsten AZUBI-Online-Sprachkurse starten nach den Sommerferien!

Die genauen Termine finden Sie hier: https://www.euro-schulen.de/oldenburg/bildungsangebote/details/YATP_H1Y2Q18S_1/Fachspezifischer-Azubi-Berufssprachkurs---Landwirtin-Hauswirtsch

Bitte verweisen Sie mögliche interessierte Auszubildende an die jeweilige Ausbildungsberaterin in ihrem Landkreis. Eine Übersicht zu den Ausbildungsberaterinnen finden Sie hier: [https://rp.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/RP-Internet/Themenportal/Schule_und_Bildung/Berufliche_Ausbildung/Hauswirtschaft/ DocumentLibraries/hauswirtschaft/Ausbildungsberaterinnen_Internet.pdf](https://rp.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/RP-Internet/Themenportal/Schule_und_Bildung/Berufliche_Ausbildung/Hauswirtschaft/DocumentLibraries/hauswirtschaft/Ausbildungsberaterinnen_Internet.pdf)

Hier die Links zum Träger und weiteren Infos: https://www.euro-schulen.de/oldenburg/bildungsangebote/details/YATP_H1Y2Q18S_1/Fachspezifischer-Azubi-Berufssprachkurs---Landwirtin-Hauswirtsch

<https://www.euro-schulen.de/oldenburg/news/details/online-sprachkurse-fuer-55-azubis-aus-den-gruenen-berufen>

Wenn Sie diesen Newsletter nicht weiter erhalten möchten, melden Sie sich bitte ab mit einer E-Mail an: hauswirtschaft@diakonie-wue.de.

Wenn er Ihnen gefällt, leiten Sie ihn weiter und melden Sie uns weitere Interessierte an die gleiche Mailadresse.